

MUENCH.CH

## EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG ZUR UNTERBINDUNG

**Name, Geb.-Datum:**

---

Sie haben sich entschlossen, eine Unterbindung zur Empfängnisverhütung durchführen zu lassen. Die folgende Übersicht enthält die wichtigsten Informationen, welche Sie auch unserer Informations-Broschüre "Vasektomie" entnehmen können oder die Sie auf unserer Website unter muench.ch finden.

- Die Kosten des Eingriffes (CHF 800.--) werden in den meisten Fällen von den Krankenkassen zu einem Teil übernommen. Der Betrag ist in der Regel am Operationstag fällig (Visa, Ec/Mastercard, American Express, bar oder auf Kto. 262-48105863.0 UBS Solothurn).
- Operationsmethode: in Lokalanästhesie wird von zwei kleinen Hautschnitten am Hodensack ausgehend der Samenleiter freigelegt und auf einer Länge von 2-3 cm entfernt.
- Folgen des Eingriffes: Durch den geplanten Eingriff können die Spermien nicht mehr aus dem Nebenhoden in die Harnröhre gelangen, so dass der Samenerguss nur noch Flüssigkeitsanteile der Samenblasen und der Prostata enthält. Infolge des fehlenden Abflusses kann es in den ersten Wochen nach der Operation zu einer leichten Anschwellung und geringfügigen Schmerzen im Nebenhoden kommen.
- Die Unfruchtbarkeit wird in der Regel erst nach 4 Monaten oder 25 Ejakulationen erreicht (manchmal auch deutlich länger), da sich Spermien zuvor noch in Samenblasen und Prostata befinden können. Sie muss durch eine zweimalige Untersuchung (Abstand: 1 Monat) der Samenflüssigkeit bestätigt werden. Die Kosten für diese Untersuchungen betragen je zirka CHF 35.-- (Labor Viollier, Bern).
- Die Vasektomie ist eigentlich als irreversibler Eingriff anzusehen. Eine Wiedervereinigung der durchtrennten Stümpfe ist zwar möglich, aber nur durch einen aufwändigen, kostspieligen Eingriff in Vollnarkose mit einer Erfolgsquote von nur 50%.
- Komplikationen gibt es in der Literatur bei rund 5% der Eingriffe. Das sind meistens Bagatellen wie ein Bluterguss, der innerhalb von Tagen verschwindet, oder eine verzögerte Heilung der 6mm langen Schnitte. Wundinfektionen treten aufgrund der guten Durchblutung sehr selten auf. In Einzelfällen kann nach einer Unterbindung ein Wasserbruch (Hydrocele) oder eine Entzündung des Nebenhodens auftreten. Eine mögliche lästige

Nebenwirkung ist das sogenannte Post-Vasektomie-Syndrom, unterschwellige, eher episodische Schmerzen über Monate (selten Jahre) an der Operationsstelle ohne klare Ursache. Betroffen sind etwa 3 % der Fälle. In Ausnahmefällen sind diese Schmerzen invalidisierend, so dass nochmals operiert werden muss.

- In extrem seltenen Ausnahmefällen ist es möglich, dass es zu einer spontanen Wiedervereinigung der beiden durchtrennten Stümpfe des Samenleiters kommt. Deshalb kann man, trotz anfänglich nachgewiesener, vollständiger Unterbindung, nach Monaten oder Jahren wieder fruchtbar werden.
- Nach der Operation können noch leichte Schmerzen im Wundbereich auftreten. Normalerweise bilden sich diese Schmerzen innerhalb 2-3 Tagen zurück. Duschen ist am Operationstag möglich, auf Vollbäder sollte für 1 Woche verzichtet werden.
- Eine Arbeitsunfähigkeit besteht meistens nur für den Operationstag, Sport ist in der Regel nach wenigen Tagen wieder möglich.
- Bitte fragen Sie nach allem, was Ihnen wichtig erscheint oder unklar ist. Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie, dass Sie mit dem Eingriff einverstanden sind, über die Folgen und Risiken aufgeklärt worden sind und dass Sie alle interessierenden Fragen stellen konnten.

Datum, Unterschrift

---